

Oberburg, 31.08.2023

Stromtarif-Anpassungen ab 1. Januar 2024

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Die Energiemärkten haben sich im Vergleich zum vergangenen Jahr etwas beruhigt. Die Preise bleiben allerdings auf hohem Niveau, da die Unsicherheiten in Bezug auf die Energieversorgung und die Sorgen um die Versorgungssicherheit weiterhin gross sind. Zudem spüren auch wir die Effekte der allgemeinen Teuerung.

Die Versorgung aller Kunden betreffend Netzanschluss und Nutzung sowie die Energielieferung an die grundversorgten Kunden ist in der Schweiz sehr stark reguliert und wird von der Aufsichtsbehörde der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom überwacht und kontrolliert. Nebst sehr detaillierten Reports müssen u.a. auch die Tariffberechnungen der ElCom zur Prüfung eingereicht werden.

Für das Versorgungsgebiet der Energie- und Wasserversorgung Oberburg (ewo) ergeben sich für die Tarife 2024 folgende Auswirkungen:

Netznutzungstarife:

Der Netznutzungstarif ist der Preis für die Nutzung von Übertragungs- und Verteilnetz und finanziert den (Aus-)Bau, Betrieb und Unterhalt der Netze.

Die Kosten für das Verteilnetz der ewo steigen 2024 weiter an. Dies als Folge der höheren Netzkosten unseres Vorlieger (BKW, ca. +10%) und der allgemeinen Teuerung. Diese Mehrkosten werden zu einem Teil durch die ewo abgedeckt, ergeben aber als Folge davon trotzdem leichte Tarifierhöhungen für alle Netznutzungstarife gemäss Tarifblatt.

Die im Vergleich zu andern Verteilnetzbetreibern eher hohen Netznutzungstarife entstehen auf Grund der Netzstruktur, die nebst dem Dorfkern auch recht grosse Anteile an ländlichen Erschliessungen mit geringeren Netzanschluss- resp. Energiedichte aufweist.

Energielieferung:

Der Energietarif ist der eigentliche Preis für den gelieferten Strom.

Aufgrund deutlich gestiegener Beschaffungskosten steigen die Tarife für die Energielieferung deutlich. Sie werden einheitlich auf 18.5 Rp/kWh festgelegt.

Da die ewo keine eigenen grossen Produktionswerke hat, kaufen wir die Energie zu grossen Teilen auf dem Markt ein. Dabei ist wichtig zu wissen, dass der Schweizer-Strommarkt an den europäischen Markt gekoppelt ist und dort vor allem der Einfluss des Gaspreises einen ganz direkten und grossen Einfluss auf den Preis der elektrischen Energie hat. Die Entwicklung im Jahr 2021 rund um die grossen Gasleitungen Gasprom 1 und Gasprom 2 und dann im Jahr 2022 der Kriegsausbruch in der Ukraine liessen die Energiepreise explodieren. Dazu kam, dass in Frankreich in den letzten Jahren viele Kernkraftwerke aus verschiedenen Gründen über längere Zeit nicht verfügbar waren und somit die Exportkapazität nach Europa deutlich reduziert war.

Die ewo erkannte schon vor einiger Zeit, dass eine strategische und systematische Energiebeschaffung eine sehr grosse Bedeutung hat. Deshalb beschaffen wir die Energie in einem Pool mit über 30 anderen Werken kontinuierlich und gestaffelt über 3 Jahre hinweg, um Strompreisschwankungen am Markt zu glätten. Wenn man zurückschaut, kann man feststellen, dass der Energiepreis der ewo bis und mit 2022 über Jahre hinweg immer günstiger und im 2023 unwesentlich teurer war als bei der BKW. Nun wo zwei Drittel der verteilten Energiebeschaffungen zu einem Zeitpunkt erfolgten, wo die Marktpreise bis zu mehr als 10x höher lagen als in Zeiten vor 2021 liegt der Energiepreis leider bei den eingangs erwähnten 18.5 Rp/kWh. Wir sind zuversichtlich, dass der Energiepreis für das Jahr 2025 und folgende wieder sinken wird.

Abgaben:

Auch Abgaben für die Wasserkraftreserve im Winter und für Reservekraftwerke wie im aargauischen Birr sowie Konzessionskosten oder Wasserzinsen an Kantone und Gemeinden sind Teil des Netznutzungstarifs. Der Netzzuschlag ist eine weitere Abgabe, mit der in der ganzen Schweiz erneuerbare Energien gefördert werden. Und schliesslich kommen auch noch Abgaben an Gemeinwesen und Kantone hinzu.

- Die SDL-Abgabe (Systemdienstleistungen) der Swissgrid erhöht sich von 0.46 Rp/kWh auf 0.75 Rp/kWh.
- Im Jahr 2024 wird vom Bund erstmalig eine Abgabe von 1.2 Rp/kWh für die Sicherstellung einer Stromreserve erhoben.
- Der Netzzuschlag gemäss Art. 35 EnG bleibt unverändert 2.3 Rp/kWh.
- Die Abgabe an das Gemeinwesen bleibt unverändert 1.2 Rp/kWh*.
- Die Mehrwertsteuer erhöht sich von 7,7% auf 8,1%.

* Die Abgaben an das Gemeinwesen sind gedeckelt und betragen maximal 400 Fr/Jahr und Zähler.

Strom aus PV-Anlagen in Oberburg:

Die ewo unterstützt die Realisierung von PV-Anlagen im Versorgungsnetz von Oberburg und trägt dazu bei, dass der Zugang zu lokalem Energiebezug vereinfacht wird. Dabei gibt es aber auch physikalische Grenzen (Leitungsquerschnitt, Leitungslänge und Spannungserhöhung) sowie regulatorische Vorgaben (Gesetze, Verordnungen, Normen und Weisungen).

Für die Produzenten von PV-Energie hat der hohe Energiebeschaffungspreis am Markt durchaus auch positive Auswirkungen. Im 2024 wird die ewo die Energie-Rücklieferungen aus PV-Anlagen mit 16.0 Rp/kWh vergüten und die Herkunftsnachweise für Anlagen < 30'000 kWh pro Jahr mit 2.0 Rp/kWh.

Kunden, die ihre Energie gerne von lokalen PV-Anlagen beziehen möchten, können das zukünftig mit einem deutlich kleineren Aufpreis als bisher. Die «Oberburger Sonnen Energie» hat einen Aufpreis von 2.0 Rp/kWh.

Die Details entnehmen Sie bitte dem Preisblatt 2024 unter <https://www.ew-o.ch/tarife.html>.

Freundliche Grüsse

David Maurer

Energie- und Wasserversorgung Oberburg